

UWVG RASTEDE



KLARER BLICK FÜR RASTEDE

Die Kandidaten für Kreistag und Gemeinderat

LP	Name	Zur Person
1	Rainer Zörgiebel	Hahn-Lehmden, 55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Laborfachberater, seit 1996 im Gemeinderat, Mitglied im OBV Hahn-Lehmden, TuS Lehmden, SPUFZ Hahn-Nethen, IGBCE, aktiver Fußballschiedsrichter
2	Klaus Hillen	Wahnbek, 62 Jahre, verheiratet, Beamter a. D. seit 2006 im Gemeinderat, 2. Vorsitzender Ortsverein Wahnbek-Ipwege-Ipwegemoor, Leiter der Speelkoppel Wahnbek, seit Geburt wohnhaft in Wahnbek
3	Sylke Klang	Wahnbek, 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Übungsleiterin für Gesundheitssport, Turnwartin im TuS Wahnbek
4	Doris Kley	Rastede, 56 Jahre, verheiratet 2 Kinder, Bürokauffrau
5	Horst Dieter	Loy, 73 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Fünfhäuserweg 11, Beirat Ortsverein Loy-Barghorn, Ein Mann für alle Fälle
6	Theo Meyer	Nethen, 50 Jahre, Dipl. Finanzwirt, 2. Vorsitzender der UWG Rastede, 2. Vorsitzender des Ortsbürgerverein Nethen, Sprecher der Bürgervereine des Forums „Außenbereiche“ im Beirat Kommunalmarketing Residenzort Rastede
7	Willy Willers	Rastede, 44 Jahre, verheiratet 1 Kind, selbstständig im Garten- und Landschaftsbau
8	Lothar Lachmann	Rastede, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lagerist, Vorsitzender des Bestattungsvereins Rastede Süd. Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Rastede, VfL Rastede
9	Horst Meinert	Rastede, 72 Jahre, verheiratet, Pensionär, Schriftführer der UWG Rastede, im Vorstand des Schützenverein Rastede, Leiter Seemannschor Oldenburg
10	Anke Zörgiebel	Nethen, 29 Jahre, verheiratet, Friseurmeisterin und Betriebswirtin HWK, Meisterin in der Jugendwerkstatt Ahlhorn der VHS Oldenburg, Saloninhaberin
11	Marcus Ax	Rastede, 44 Jahre, verheiratet, selbständiger Bäckermeister, Bäckerei Marx & Wiese Jaderberg
12	Fritz Kundi	Wapeldorf, 56 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Angestellter, verbringe meine Freizeit gerne im Garten und am Teich.
13	Helga Düser	Leuchtenburg, 60 Jahre, Finanz- und Lohnbuchhalterin, aktiv im Schützenverein Mitglied im KKR, Kassenwartin der UWG Rastede



Hinten: Theo Meyer, Doris Kley, Horst Meinert, Lothar Iachmann, Horst-Dieter Hillje, Fritz Kundi, Willy Willers, Rainer Zörgiebel. **Vorne:** Klaus Hillen, Sylke Klang, Anke Zörgiebel, Helga Düser, Marcus Ax

KLARER BLICK FÜR RASTEDE

Geben Sie Ihre Stimmen den KANDIDATEN DER UWG

LISTE 6



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

seit 15 Jahren gestalten wir die Rasteder Politik mit. Dieses wollen wir verstärkt in den nächsten Jahren für Sie und unsere schöne Gemeinde tun.

In den letzten 5 Jahren haben wir zum ersten mal in der Mehrheitsgruppe mitgearbeitet und Regierungsverantwortung übernommen. In dieser Zeit ist es uns gelungen ALLE in unserem Wahlprogramm 2006 aufgeführten Forderungen durchzusetzen!

Mit dieser Wahlaussage wollen wir Ihnen in kurzer Form unsere Ziele für die nächsten 5 Jahre Ratsarbeit vorstellen.

Klarer Blick für Rastede

Dass ein Residenzort wie Rastede nicht nur von den Besuchern leben kann, ist wohl jedem klar. Deshalb wird sich die UWG für ARBEITEN UND WOHNEN in der Gemeinde stark machen. Dieses bedeutet für uns:

Wohnungsnahe Arbeitsplätze schaffen!



Zeigt die Gewerbesteuerentwicklung, dass unsere Gemeinde bei den Gewerbegebieten auf dem richtigen Weg ist, so muss bei den Baugebieten auf die

Verträglichkeit mit der Entwicklung in den Ortsteilen geachtet werden.

Beispiele:

Hahn-Lehmden – der Ort muss sich weiter entwickeln, damit die Grundschule und der Kindergarten erhalten bleiben. Mit der jetzt eingeleiteten Bebauung nördlich des Nethener Wegs findet eine Abrundung der Baugebiete statt.

Wahnbek – Die Nähe zu Oldenburg macht diesen Ort immer mehr zum „Schlafzimmer“ von Oldenburg. Die Infrastruktur – Geschäfte, Kindergarten, Schule usw. muss mit der Entwicklung standhalten.

Rastede – Das Baugebiet „Südlich Schlosspark“ ist schnell an die Familien gekommen. Weitere Planungen für die Zukunft sind wichtig. Es muss auch weiterhin Bauland zur Verfügung stehen. Für die Zukunft muss aber auf die Entwicklung im Ort geachtet werden. Hier ist die Gemeinde mit unterstützenden Maßnahmen gefordert.

ALLE KIDS SIND VIPS

Schulen

Mit der verlässlichen Grundschule sowie dem Ganztagsangebot an der KGS wurde schon ein Grundstein für Arbeiten und Wohnen in Rastede gelegt. Viele Eltern können beruhigt einer Halbtagsbeschäftigung nachgehen, ohne befürchten zu müssen, dass die Kinder ohne Aufsicht sind. Die UWG wird sich für den Erhalt und wenn nötig den Ausbau unserer Schulen einsetzen. Wichtig für die nächsten Jahre ist, die Bausubstanz in den Schulen weiter zu verbessern.

Kindergärten

Wir können stolz auf unsere Kindergärten sein. Wer will, findet einen Kindergartenplatz.

Die räumliche Ausstattung der Kindergärten muss der heutigen Zeit angepasst werden.



Die **Kinderkrippen** in Wahnbek und Hahn-Lehmden müssen schnellstens verwirklicht werden. Dem Wunsch der Eltern sind wir verpflichtet! Die UWG wird sich hier voll hinter die Eltern stellen.

Kindergarten und Kinderkrippe müssen von allen bezahlbar sein. Die UWG sieht keinen Grund für weitere Erhöhungen der Gebühren.

Straßen, Verkehr, Sicherheit

Diese drei Wörter sind für die UWG von besonderer Wichtigkeit!

Ein Ausbau- und Reparaturkonzept für unsere Straßen wurde erstellt. Leider wurde hier nicht auf Wünsche und Anregungen von Bürgern eingegangen. Viele ältere Straßen und Gehwege sind in einem reparaturbedürftigen Zustand. Hier muss schnell gehandelt werden, um zu erhalten und nicht erneuern zu müssen, denn Erneuerungen gehen zu Lasten der Bürger.

Schon 2002 forderte die UWG die Oldenburger Straße zwischen Bahnhof- und Raiffeisen- / Kleibroker Straße für den Schwerverkehr (> 7,5 t) in der Zeit zwischen 9.00 und 19.00 Uhr zu sperren. Auch hierfür werden wir uns weiter stark machen.

Der Ausbau der Eichendorfstraße ist gelungen, jetzt stellt man fest, dass hier zu schnell gefahren wird. Die UWG fordert für diese Straße TEMPO 30!

Dass die Wege zur Schule und zum Kindergarten sicher sein müssen, ist wohl jedem klar – leider kommt es aber immer wieder zu Beanstandungen der Eltern.

Die UWG hat für die Eltern immer ein offenes Ohr. Wir werden den Willen der Eltern in den Ausschüssen vertreten.

ÖPNV

Die Außenbereiche der Gemeinde müssen besser an die Gemeinde angebunden werden. Rufbusse/taxen sind hier eine Alternative. Aber auch der Ausbau der Haltestellen bei Bus und Bahn und eine bessere Anbindung an Westerstede sind von Nöten.

Auch wenn die Gemeinde an den Bahnhofsanlagen nichts machen kann muss Einfluss auf die DB genommen werden, damit ein ebenerdiger Zugang zu Gleis 2 erfolgt und dass der Bahnhof wieder ansehnlich wird.

Versorgung

Aber auch die Möglichkeit zum Einkauf in der Nähe der Wohnung ist für unsere älteren Mitbürger neben dem Bau von altengerechten Wohnungen wichtig. Eine Grundversorgung in den einzelnen Ortsteilen ist auch zukünftig Wille der UWG.

Kunst, Kultur und Sport

Mit Palais und Schlosspark haben wir einen Schatz in der Hand, den es weiter zu entwickeln gilt. Die Arbeit des Kunst- und Kulturkreis Rastede und der Freunde des Schlossparks muss weiterhin von der Gemeinde unterstützt werden. Aber auch Theater und Musik, ob im Verein oder als Hobby, kann ohne Unterstützung der Gemeinde nicht zum Werbeträger der Gemeinde werden. Kulturelle Veranstaltungen sind das Salz in der Suppe unseres Residenzortes.

Die Vereine unserer Gemeinde bieten ein breites Sportangebot.

Ob Boßeln, Fußball, Handball, Turnen, Schießen, Karate, Judo oder sonstige Aktivitäten - für jeden ist die ideale Freizeitbeschäftigung zu finden.

Die Sportanlagen müssen in einem guten Zustand gehalten werden.

Das neue Schulsport- / Leichtathletikzentrum an der Feldbreite ist schon ein Schritt in die richtige Richtung. Jetzt muss noch der neue Fußballplatz für Rastede gefunden und dieser als Kunstrasenplatz ausgebaut werden.

Die UWG setzt sich für die Belange der Vereine ein und sieht in der Förderung des Ehrenamtes einen weiteren Schwerpunkt ihrer Ratsarbeit.

Feuerwehren und Rettungsdienste

Eine ehrenamtliche Aufgabe übernehmen auch unsere Feuerwehr-kameraden und die Rettungsdienste, durch deren Einsatzwille und Einsatzstärke manches Unglück verhindert und Gut und Leben erhalten werden konnte. Deren Einsatzstärke zu halten und auszubauen ist Grundsatz unserer Ratsarbeit. Wir fordern auch zukünftig die notwendige Ersatzbeschaffung für ALTE Feuerwehr-

fahrzeuge. Es kann nicht sein, dass die Fahrzeuge älter sind als ihre Bediener.

Eine ehrenamtliche Aufgabe übernehmen auch unsere Feuerwehr-kameraden und die Rettungsdienste, durch deren Einsatzwille und Einsatzstärke manches Unglück verhindert und Gut und Leben erhalten werden konnte. Deren Einsatzstärke zu halten und auszubauen ist Grundsatz unserer Ratsarbeit. Wir fordern auch zukünftig die notwendige Ersatzbeschaffung für ALTE Feuerwehrfahrzeuge. Es kann nicht sein, dass die Fahrzeuge älter sind als ihre Bediener.

Allgemeines

Unsere Kläranlage muss auf dem neuesten Stand gehalten werden. Wir wollen nicht, wie in anderen Kommunen geschehen, dass diese verkauft wird. Was mit Weitblick und Sachverstand erarbeitet wurde und unseren Bürgern günstige Beiträge ermöglicht, muss in der Hand der Gemeinde bleiben.

Wie Sie lesen konnten, gibt es viel zu tun in unserem schönen Rastede.

Wir, die UWG, haben in den letzten 15 Jahren vieles für unsere Bürger bewegt.

In den nächsten 5 Jahren wollen wir auf dieser guten Arbeit aufbauen!



Wo wäre der Wochenmarkt ohne die UWG?



Die UWG Rastede trauert um

EGON DÜSER

Der Begründer unserer UWG,
1. Vorsitzender
Mitglied im Kreistag
Mitglied im Rat der Gemeinde
2. stv. Bürgermeister

Wir vermissen Egon



Ohne die UWG wäre dieser Platz komplett gepflastert und der neue Marktplatz geworden.

Geben Sie Ihre Stimmen den
Kandidaten der UWG

LISTE 6

